



Abbildung 12

Problemsituation:

Beschicken von Maschinen mit in großen Verpackungseinheiten abgefüllten Rohstoffen

Regelmäßiges Heben von schweren Lasten führt zu degenerativen Wirbelsäulenerkrankungen.

Informationssammlung:

- Wie oft kommt es zu dieser Situation?
(z. B. sehr oft - oft - mittel - selten - kaum)

.....

- Wie viele ArbeitnehmerInnen sind im Betrieb mit diesen schweren Lasten konfrontiert?

.....

- Bemerken Sie an sich selbst und/oder an den Kollegen/innen gesundheitliche Auswirkungen während und/oder nach der oben genannten Tätigkeit?

☐ JA

☐ NEIN

- Gibt es Krankmeldungen, die die MitarbeiterInnen selbst auf Heben, Tragen und andere rückenbelastende Arbeitsschritte zurückführen?

☐ JA

☐ NEIN

- Wird im Betrieb über dieses Problem gesprochen?

☐ JA

☐ NEIN



- ▶ Wurden im Zuge der letzten Evaluierung Maßnahmen vorgeschlagen? ☐ JA ☐ NEIN

Problemlösung:

- ▶ Kam es in der Vergangenheit zu anderen/ weiteren Lösungsversuchen? ☐ JA ☐ NEIN
- ▶ Wenn JA, zu welchen?

Maßnahme 1:

Anschaffung eines elektronischen Hubwagens mit Stapelfunktion. Mit diesem Gerät bringt man die schwere Last (z.B.: Kartoffelsack) in die richtige Höhe um sie mit geringer Kraftaufwendung und ohne extreme Zwangshaltungen weiter handhaben zu können.



Abbildung 13

Umsetzung:

- ▶ In welchen Arbeitsbereichen könnte dieser Vorschlag umgesetzt werden?

.....



► **Abbau von Umsetzungshürden:**

Sind Ihnen Firmen bekannt, die solche elektronischen Hubwagen vertreiben?

.....

Haben Sie oder jemand anderer im Betrieb bereits die Preise solcher elektronischen Hubwagen ermittelt?

.....

Was kostet ein entsprechender Hubwagen?

.....

Wer ist für den Ankauf eines solchen Gerätes zuständig?

.....

Können Sie das Anmieten eines elektronischen Hubwagens (mit Stapelfunktion) für einen zeitlich begrenzten Probetrieb veranlassen?

☐

Beteiligt sich die Sicherheitsvertrauensperson an der Beratung der Mitarbeiter über rückenbelastendes Arbeiten?

☐

Beteiligt sich der/die ArbeitsmedizinerIn an der Beratung der Mitarbeiter über rückenbelastendes Arbeiten?

☐

Glauben Sie, dass auch der Betrieb Nutzen aus der Umsetzung dieses Vorschlages ziehen könnte?

Welche?:



Umsetzungsschritte:

► Mit wem wird diese Maßnahme besprochen ?

Besprechen Sie diese Maßnahme mit dem Vorgesetzten oder Chef!

☐



Besprechen Sie diese Maßnahme mit dem/
der Arbeitsmediziner/in oder der Sicher-
heitsfachkraft!



Thematisieren Sie diese Maßnahme im Ar-
beitsschutzausschuss!



► Wer entscheidet ?

.....

► Wer ist für die Umsetzung verantwortlich?

.....

► Bis wann soll diese Maßnahme umgesetzt
werden?

.....

Maßnahme 2:

Einkauf von Rohstoffen in kleineren Verpackungseinheiten = Verringerung der
Last!

**Preisankunft Obst Huber Wels am 23.5.
2001:**

Zwiebel:

10kg-Sack 50,- bis 60,- // ø 5,50 ÖS/kg

25kg-Sack 130,- bis 140,- // ø 5,40 ÖS/kg

Kartoffel:

10kg-Sack 35,- bis 40,- // ø 3,75 ÖS/kg

25kg-Sack 85,- bis 90,- // ø 3,50 ÖS/kg



Abbildung 14

25 kg

10 kg



Umsetzung:

- In welchen Bereichen könnte dieser Vorschlag umgesetzt werden?

.....

- Abbau von Umsetzungshemmnissen:

Wer ist für den Einkauf von Rohstoffen zuständig?

.....

Können Sie gemeinsam mit dem Einkäufer die Kosten für die Umsetzung dieses Vorschlages ermitteln?

☐

Das Tragen von schweren Lasten muss nicht sein!

☐

Beteiligt sich die Sicherheitsvertrauensperson an der Beratung der Mitarbeiter über rückenbelastendes Arbeiten?

☐

Beteiligt sich der/die ArbeitsmedizinerIn an der Beratung der Mitarbeiter über rückenbelastendes Arbeiten?

☐

Glauben Sie, dass auch der Betrieb aus der Umsetzung dieser Maßnahme Nutzen ziehen könnte?

Welche?:

Umsetzungsschritte:

- Mit wem wird diese Maßnahme besprochen ?

Besprechen Sie diese Maßnahme mit dem/der EinkäuferIn!

☐

Besprechen Sie diese Maßnahme mit dem Vorgesetzten oder Chef!

☐

Besprechen Sie diese Maßnahme mit dem/der Arbeitsmediziner/in oder der Sicherheitsfachkraft!

☐



Thematisieren Sie diese Maßnahme im Arbeitsschutzausschuss!



- ▶ Wer entscheidet ?

.....

- ▶ Wer ist für die Umsetzung verantwortlich?

.....

- ▶ Bis wann soll diese Maßnahme umgesetzt werden?

.....

Maßnahme 3:

Beschicken der Maschine mit Rohstoffen, welche zuvor in leicht handhabbare Behältnisse umgefüllt wurden. Reduzierung der Menge!



Abbildung 15



Umsetzung:

- ▶ In welchen Bereichen könnte dieser Vorschlag umgesetzt werden?
- ▶ Abbau von Umsetzungshemmnissen durch:

.....

Haben Sie bereits mit den MitarbeiterInnen das Gespräch gesucht um Ihnen diese Maßnahme zu verdeutlichen?

☐

Können Sie veranlassen, dass die MitarbeiterInnen die nötigen Behältnisse zur Verfügung haben, um ein schonendes Umfüllen der besagten Rohstoffe zu gewährleisten?

☐

Das Tragen von schweren Lasten muss nicht sein!

☐

Beteiligt sich die Sicherheitsvertrauensperson an der Beratung der Mitarbeiter über rückenbelastendes Arbeiten?

☐

Beteiligt sich der/die ArbeitsmedizinerIn an der Beratung der Mitarbeiter über rückenbelastendes Arbeiten?

☐

Glauben Sie, dass auch der Betrieb Nutzen aus der Umsetzung dieser Maßnahme ziehen könnte?

Welche?:

Umsetzungsschritte:

- ▶ Mit wem wird diese Maßnahme besprochen ?

Besprechen Sie diese Maßnahme mit dem Vorgesetzten oder Chef!

☐



Besprechen Sie diese Maßnahme mit dem/
der Arbeitsmediziner/in oder der Sicher-
heitsfachkraft!

☐

Thematisieren Sie diese Maßnahme im Ar-
beitsschutzausschuss!

☐

▶ Wer entscheidet ?

.....

▶ Wer ist für die Umsetzung verantwortlich?

.....

▶ Bis wann soll diese Maßnahme umgesetzt
werden?

.....